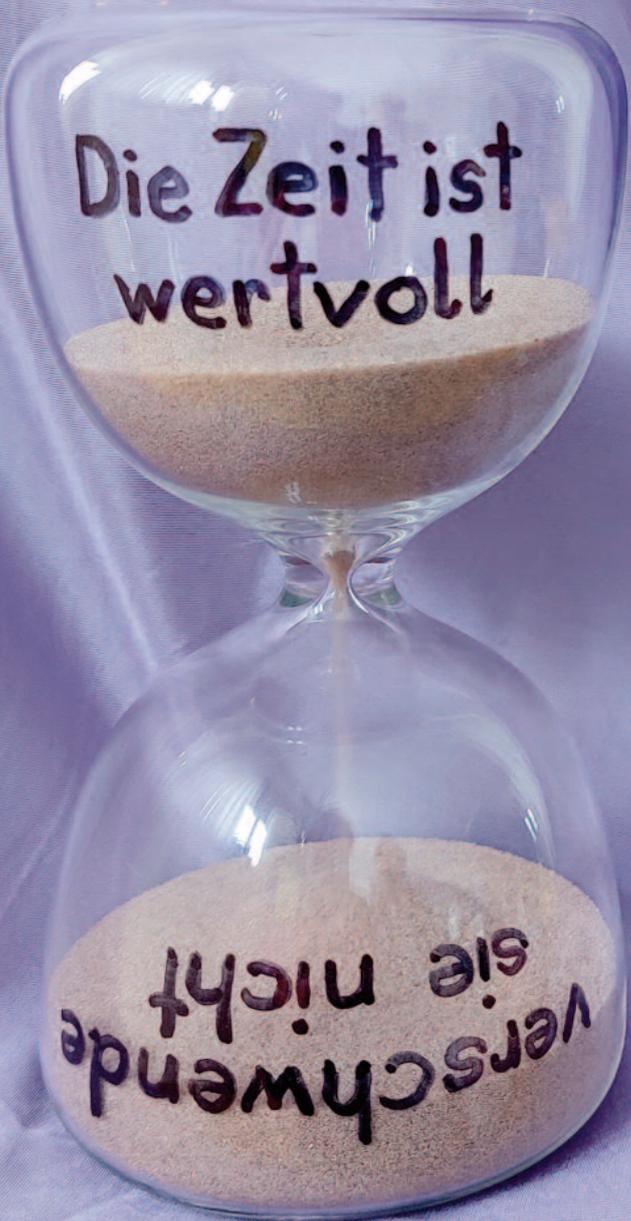


ST.LEONHARD

Aktuell

Fastenzeit 2023



Die Zeit ist
wertvoll

verschwende
sie nicht

Es wird Zeit,
mich vom Geheimnis Gottes
neu und tief beatmen und
berühren zu lassen.

Es ist Zeit,
in all meiner Zeitnot mich in
der Tugend zu üben, die Zeit
zu ehren als Gabe Gottes.

Es wird Zeit,
neu zu bedenken,
womit ich meine Zeit verbringe,
womit ich sie fülle, mit wem ich
sie teile, wozu ich sie nütze.

Es ist Zeit,
mir Zeit zu nehmen
für Gott, meinen Nächsten
und mich selbst.

*Paul Weismantel
aus: Zeit zur Umkehr. Fastenkalender 2008.
CS-Media Kürnach*



„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ (Koh3,1) Diese Worte können wir im Buch Kohelet im Alten Testa-

ment lesen. Dort werden im dritten Kapitel verschiedene Möglichkeiten aufgezählt. Es gibt zum Beispiel eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Lachen und eine Zeit zum Weinen.

Zeit ist uns geschenkt, um sie sinnvoll zu nutzen. Die Zeitspanne unseres Wirkens haben wir nicht selbst in der Hand, sie bestimmt ein anderer. Jedes Geschehen zwischen Himmel und Erde erfahren wir als vergänglich. Das wird uns auch jetzt wieder bewusst, wenn die Fastenzeit beginnt und wir am Aschermittwoch hören: „Gedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ Wir werden mit unserem Sterben und unserer Vergänglichkeit konfrontiert und zugleich stehen wir der Kostbarkeit unserer (Lebens-)zeit gegenüber, wie auch das Titelbild vorne zeigt: „Die Zeit ist kostbar, verschwende sie nicht!“

Heutzutage werden viele Kurse über Zeitmanagement angeboten, aber gleichzeitig besteht dabei in unserer schnelllebigen Zeit auch die Gefahr, dass wir dann noch mehr Termine in unseren Tagesablauf hineinstopfen. Ein achtsamer Umgang mit der Zeit ist gefragt, um ihr nicht als Gegner gegenüberstehen zu müssen, den man besiegen muss.

Im Griechischen – der Sprache des Neuen Testaments – gibt es zwei Vokabeln für unser Wort „Zeit“: chrónos und kairós. Das Erste meint die messbare Zeit, wie wir sie auf unseren Uhren ablesen können. Das Zweite lässt sich umschreiben mit: rechter Zeitpunkt, günstiger Augenblick, entscheidende Stunde, passende Zeit, gute Gelegenheit. Etwas vereinfacht könnten wir sagen: Chronos meint die messbare Oberfläche der Zeit – Kairos

die un(er)messliche Bedeutungstiefe der Zeit: Quantität und Qualität. Aufschlussreich und interessant sind auch die Darstellungen von Chronos und Kairos in der griechischen Mythologie. Die Gottheit Chronos erschafft und verschlingt ihre Kinder, ein Bild für die Zeit als begrenzte und unbegrenzte Dauer während Kairos als rennender Jüngling mit Flügel auf den Füßen dargestellt wird. Ein prächtiger Haarschopf hängt ihm in die Stirn und sein Hinterkopf ist kahlgeschoren. Wenn er, der rechte Augenblick an dir vorüberrennt, kannst du ihn nur von vorn ergreifen oder aber ihm vergeblich hinterherlaufen. Man muss „die Gelegenheit beim Schopf packen“ sagen wir deshalb noch heute.

Es gibt den Kairos im persönlichen Leben und auch in der Geschichte der Völker und der Menschheit. Deshalb sprechen die Christen davon, dass sich mit dem Kommen Jesu die Zeit „erfüllt“ habe, der Kairos, die Zeit Gottes endgültig und für immer angebrochen sei. Paulus kann darum im Galaterbrief schreiben: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“ (Gal 4,4). Etwas frei übersetzt: „Als alles seine entscheidende Bedeutung bekam“ oder: „Damit unser Leben seinen tiefen und entscheidenden Sinn fände.“ Erfüllte Zeit bedeutet sinnerfülltes Leben. Der Chronos wandelt sich zum Kairos, wenn in ihm „Sinn“ liegt. Chronos ist eine Zeit, die vergeht, Kairos ist eine Zeit, die sich erfüllt. Leben gelingt dort, wo wir Zeit nicht einfach absitzen, abwarten, ableben, sparen oder gewinnen, sondern sie mit Sinn füllen können, sinnvoll leben, wirklich leben.

Dazu kann die Geschichte: „Der Suchende“ von Jorge Bucay zum Nachdenken anregen:

Ein Suchender kam in das Dorf Kamir und sah dort einen Hügel, auf dem zwischen weißen Steinen Bäume standen. Als der Mann dort herumspazierte, sah er auf einem Stein eine Inschrift: Abdul Tareg, lebte 8 Jahre, 6 Monate, 2 Wochen und 3 Tage. Der Suchende erkannte, dass es sich bei diesen Steinen um Grabsteine handelte. Der Nächste trug die Inschrift: Yamir Kalib: 5 Jahre, 8 Monate und 3 Wochen. Da erschrak der Mann und wurde traurig, weil er glaubte, dass hier viele Kinder begraben waren.

Doch als er wenig später ins Gespräch mit dem Friedhofswärter kam, erklärte ihm dieser, dass die Bewohner des Ortes einen Brauch pflegten. Dieser bestand darin, die guten und achtsamen Augenblicke des Lebens und deren Dauer in einem Buch festzuhalten. Am Ende des Lebens wurden diese zusammengerechnet und in den Grabstein gemeißelt, denn das Einzige, was bei den Bewohnern zählte, war die WIRKLICH GELEBTE ZEIT! Ich wünsche Ihnen in dieser Fastenzeit viele Momente wirklich gelebter Zeit und Stunden erfüllten Lebens!

Johannes Biedermann



KANZLEI-STUNDEN:

Dienstag: von 09.00 h bis 10.00 h
Prov. Johannes Biedermann

von 13.00 h bis 16.00 h
Fr. Christine Wolfgruber

Donnerstag: von 08.00 bis 11.00 h
Fr. Christine Wolfgruber

Prov. Johannes Biedermann erreichen Sie unter der Handnummer:

0676 8772 8705;

Fr. Christine Wolfgruber unter

0676 8772 5454;

Email: villach-stleonhard@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/C3256/

FÜR SIE NOTIERT

Danke



Bild: Dorli Eder

Eifrig waren die Sternsinger-Kinder wieder nach der Pandemiepause in unserer Pfarre unterwegs um die Frohe Botschaft der Geburt des Herrn zu verkündigen und Spenden für die über 500 Projekte der Dreikönigsaktion zu sammeln. Ihr segensreiches Wirken wurde von PGR-Obfrau Dorli Eder mit viel Herzblut und Einsatz organisiert und koordiniert. Vergelt's Gott und Danke den Kindern

und Jugendlichen sowie den Begleitpersonen und natürlich den SpenderInnen. Wir konnten den Betrag von € 6.560,45 überweisen.

Firmvorbereitung

15 Jugendliche bereiten sich zurzeit in zwei Gruppen auf das Sakrament der Firmung vor. Dazu gehört auch das Mitwirken bei den Gottesdiensten durch den Vortrag der Lesung und der Fürbitten bzw. das Ministrieren am Altar. Für Manche eine neue Erfahrung.



Bild: Dorli Eder

Kinderecke in der Pfarrkirche

Nach dem Familiensonntag im Jänner ist die Idee einer Kinderecke für die Pfarrkirche geboren. Nur eine Woche später leuchtete ein freundlicher Teppich in der ungenutzten Ecke unter dem Choraufgang. Kindermöbel, eine Wandtafel und natürlich Spielsachen und Kinderbücher kamen bald dazu. Ein Heizstrahler leistet wertvolle Dienste. Gedacht ist der Ort als Ausweichraum für Kinder, die zwischendurch auf ihre Weise beten und nicht ständig unter Erwachsenen sitzen wollen. Danke Barbara Sisti und Martin Albl für die gute Idee und prompte Umsetzung!



Bild: Dorli Eder

Kirchenrechnung 2022 (Auszug)

Einnahmen gesamt: 45.621,-
Ausgaben gesamt: 49.826,-

Einnahmen:

Kirchenopfer + Spenden: 17.582,-
Durchlaufende Kollekten: 12.605,-

Betriebskostenersatz: 6.731,-
Ertrag v. Veranstaltungen: 2.278,-

Ausgaben:

Betriebskosten: 27.368,-
Durchlaufende Kollekten: 12.605,-
Renovierung u. Reparatur: 6.749,-
Verkündigung: 3.874,-
Der Abgang von 4.206,- konnte durch Rücklagen gedeckt werden.

Stadtgespräch

Stadtkirche Villach lädt ein:

**Ja, ich will ...
Kirche mutig neu denken!**

**Vortrag und Gespräch
Referentin:**

Mag.a Gerda Schaffelhofer

Theologin und Autorin des Buches:
Werft die Fesseln ab! Kirche neu denken

**Freitag, 24.02.2023 19 Uhr,
Bambergsaal; Moritschstraße 2,
9500 Villach**

Lebensbewegungen

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 03.07. Jero Runegger
- 28.08. Konstantin Filzmaier
- 03.09. Katharina Meier
- 10.09. Johanna Antonia Putz-Himmel

Im Sakrament der Ehe verbunden:

- 03.09. Walter Meier & Renate Steindl
- 04.09. Gerhard Smole & Silke Asperrig

In die Ewigkeit vorausgegangen sind:

- 10.06. Roland Herzog
- 13.06. Maria Fischer
- 28.06. Wilhelm Smolina sen.
- 30.09. Lorenz Muralt
- 25.10. Dr. Johann Adam Fischea
- 21.11. Silvia Pfiffer
- 12.12. Aurelia Mathilde Zolle
- 14.12. Johannes Augustinus Logar
- 15.12. Anna Gertrude Kaspitz
- 24.12. Carlo Giorgio Weiss

- 04.01. Kurt Volkmer
- 09.01. Maria Lepuschitz
- 17.01. Gerhard Aichner
- 27.01. Norbert Hinteregger
- 02.02. Emma Seiwald

Impressum: Der Pfarrbrief „St. Leonhard aktuell“ erscheint zweimonatlich als Informationsschrift der Pfarre St. Leonhard; **F:d.I.v.:** Prov. Mag. Johannes Biedermann, Pfarramt Villach-St. Leonhard, 9500 Villach, Franz-Jonas-Str. 13;

Druck: Global-print.com, Zamenhofstr. 43-45, Linz

GOTTESDIENSTORDNUNG

Aschermittwoch

Mi 22.02. 18:30 St. Leonhard Aschermittwochliturgie mit
Aschenkreuz
Do.23.02. 18:30 Vassach

1. Fastensonntag

Sa 25.02. 18:30 Vassach Vorabendmesse
So 26.02. 10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst für +Johann
Fischa
Di 28.02. 08:00 St. Leonhard HI. Messe f. +Karl Weiß
Do 02.03. 18:30 Vassach HI. Messe
Fr 03.03. **Herz Jesu Freitag**
18:30 St. Leonhard HI. Messe,
anschl. Eucharistsche Anbetung bis 24:00

2. Fastensonntag

So 05.03. 10:15 St. Leonhard Familiengottesdienst
für + Lorenz Muralt
Kollekte für Familienfasttag
anschl. Fastensuppenessen
Di 07.03. 08:00 St. Leonhard HI. Messe
Do 09.03. 18:30 Vassach HI. Messe

3. Fastensonntag

So 12.03. 10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst
für ++ Rupert Katholnig Vater und
Sohn
Di 14.03. 08:00 St. Leonhard HI. Messe
Do 16.03. 18:30 Vassach HI. Messe
für ++ Familie Begheli
Fr 17.03. 18:30 St. Leonhard HI. Messe
für + P. Thomas Bärnthaler

4. Fastensonntag

So 19.03. 10:15 St. Leonhard Jugendgottesdienst
anschl. Pfarrkaffee

Di 21.03. 08:00 St. Leonhard HI. Messe
für + Walter Semmelrock
Do 22.03. 18:30 Vassach HI. Messe

5. Fastensonntag

Sa 25.03. 18:30 Vassach Vorabendmesse
So 26.03. 10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst
für ++ Eltern Watzin
Kollekte für die Caritas
Di 28.03. 08:00 St. Leonhard HI. Messe
Do 30.03. 18:30 Vassach HI. Messe
Fr 31.03. 18:30 St. Leonhard HI. Messe

Palmsonntag - Beginn der Karwoche

So 02.04. 10:15 Segnung der Palmzweige auf der Pfarr-
wiese, anschl. Prozession zur Kirche und
Pfarrgottesdienst
für ++ Rosalia und Johann Piuk
Di 04.04. 08:00 St. Leonhard HI. Messe

Do 06.04.

Gründonnerstag

18:30 St. Leonhard Abendmahlsmesse gemein-
sam mit der Pfarre Maria Landskron,
anschl. Ölbergandacht

Fr 07.04.

Karfreitag

19:00 Maria Landskron Karfreitagsliturgie ge-
meinsam mit der Pfarre St. Leonhard

Sa 08.04.

Karsamstag

Osterspeisensegnung:
11:00 Pfarrwiese St. Leonhard
14:00 Vassach

So 09.04.

Ostersonntag

05:00 St. Leonhard **Osternachtfeier** mit Lichtfeier
Wortgottesdienst, Taufenerneuerung,
10:15 St. Leonhard Festgottesdienst

Mo 10.04.

Ostermontag

11:00 Oswaldiberg HI. Messe

Gemeinsamer Kreuzweg der Villacher Stadtpfarren Jeden Fastensonntag

14.00 Uhr, Kalvarienberg - Untere Fellach
3. Fastensonntag, 19. März: Gestaltung Pfarren
St. Leonhard und Maria Landskron

Heilig-Haupt-Andacht in Villach- St. Jakob

09. - 26. März 18:30 Rosenkranz und Novene
19:00 HI. Messe mit Predigt
Die Hauptandacht wird von Radio Maria übertragen.

Wir beraten und begleiten Sie!

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68 • T 050 199 - 6699 • E office@bestattung-kaernten.at

Standort Feistritz an der Drau

Villacher Straße 22 • T 050 199 - 6688 • E office@bestattung-kaernten.at

Rat und Hilfe
im Trauerfall,
täglich von
0-24 Uhr



BKG

**Bestattung
Kärnten**

www.bestattung-kaernten.at